Jugend und Studenten in der Hauptstadt der DDR, Berlin. Sie sind überzeugt, daß dieses Treffen der Weltjugend in Berlin ein bedeutendes internationales Ereignis ist, das dem antiimperialistischen Kampf in der ganzen Welt neue Impulse verleiht und dazu beitragen wird, die weltweite Front der antiimperialistischen Kräfte zu stärken und zu verbreitern.

Die SED und die LKP stimmen in der Auffassung überein, daß die auf der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau 1969 kollektiv erarbeitete und abgestimmte Strategie und Taktik zur Erhöhung des Einflusses des Sozialismus in der Welt und zur Festigung der Positionen aller revolutionären Kräfte geführt hat. Sie bekräftigen ihren Willen, auch in Zukunft aktiv für die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Basis des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus einzutreten und die Zusammenarbeit mit der KPdSU zu vertiefen. Sie begrüßen und unterstützen die Durchführung des Weltkongresses aller Friedenskräfte im Herbst 1973 in Moskau, der ein bedeutendes Ereignis im Kampf für Frieden, internationale Sicherheit, Entspannung und den Zusammenschluß aller antiimperialistischen Kräfte sein wird.

Die Gespräche zwischen den Delegationen der SED und der LKP fanden in einer herzlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre statt. Die Delegationen beider Parteien äußerten ihre Genugtuung über den Verlauf dieser Gespräche und stellten die volle Einmütigkeit in allen behandelten Fragen fest.

Beide Parteien werden auch in Zukunft alles unternehmen, um die engen brüderlichen Beziehungen weiter zu festigen und zu vertiefen.

Beirut, den 26. Juni 1973